

Bericht über eine Veranstaltung der Reihe „Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte“ am 06.11.2011 in Weimar

von Alexander Sievers

Vorbemerkung: Ich habe zusammen mit anderen Kommilitonen am 06. November 2011 die Veranstaltung „Hinter den Kulissen der Gewalt. Zur Rolle der Diplomatie im Nahen und Mittleren Osten“ besucht. Diese Veranstaltung wurde von vier Herren geleitet, die sich auf Grund ihrer langjährigen Erfahrung, alle mit dem Thema gut auskannten. Darunter der ehemalige Botschafter Dr. Gunter Pleuger.

Der nun folgende Bericht zu diesem Thema wird etwas abweichen vom gewohnten Muster des Schreibens und der Reflektion. Denn ich werde mich mit dieser Veranstaltung auf einer prosaischen, dokumentativen Art und Weise auseinandersetzen. Dies wird in Form einer Tagebuchnotiz sein, die ein fiktiver Betrachter, welcher auch Mitglied der deutschen Botschaft in Kairo im Sommer des Jahres 2011 war, also auf dem Höhepunkt der Arabellion, verfasst haben könnte. Er wird darin seine Erlebnisse schildern und indirekt Kernpunkte der Erkenntnis aus der Podiumsdiskussion mit einfließen lassen. Alle übrigen Gegebenheiten sind frei erfunden und haben nicht den Anspruch, reale Tatsachen zu schildern.

Donnerstag, 24.07.:

Heute beim Pass- und Meldewesen wieder viel Betrieb. Manchmal glaube ich, dass alle ausreisen wollen, die ausreisen können. Nur warum? Sie fahren doch gerne in den Urlaub hierher und Arbeitern aus Deutschland hat Mubarak nicht wenig gezahlt. Wenn er fehlt, bricht alles zusammen? Glauben die das wirklich? Ich bin da skeptisch.

Botschafter Bock machte uns Hoffnung weiterzumachen und auch nicht die Flatter zu bekommen. Er ist ein weiser Mann, glauben wir ihm mal, wer soll auch Deutsche hier schon attackieren?

Im Keller sind noch Hilfslieferungen, Reis, Weizen, Trinkwasser, usw. Hoffentlich keine Plünderungen! Hoffentlich auch keine Ströme von Hungernden, denn so viel ist es auch nicht. War heute unten, alles reicht für 100 Leute, 1 Woche. Ob die Amerikaner uns dann helfen? Wo bleibt Obama wenn er gebraucht wird? Kein Wunder, dass die nix liefern, bei dem Verlust an Glaubwürdigkeit den die hier erleben mussten und ihrer Staatspleite. Lügen kosten eben nicht nur deutschen Freiherren den Sessel, sondern auch Supermächten. Oder was war das im Irak? Und welchen Einfluss hat *Pomadengutti* und die USA noch in der Welt? Ich denke wir alle kennen die Antwort. Von der NATO können die Leute hier eh nix erwarten. Das Land der Pharaonen ist eben nicht Libyen. Hier gibt es nur Mumien, aber Öl und Rohstoffe? Naja, das soll Außenminister Westerwelle klären. Die Russen und die Chinesen sind eh nicht in der Lage den Leuten hier zu helfen, wobei ich schon denke, dass das was nützen würde. Von der Türkei und der EU erwarte ich

eh nix. Die einen kämpfen um neuen Einfluss, die anderen gegen ihre Uneinigkeit. Aber was nützt uns diese Diskussion? Unser Keller bleibt halt leer, wenn die Massen kommen. Deutschland ein schönes Land, wie wahr, wie wahr!

Am Abend Essen mit dem Botschafter: Wertschätzung der Charta der UN auf dem Speiseplan, aber auch Hühnchen mit Reis (aus unserem Keller?).

Freitag, 25.07.:

Heute großes Freitagsgebet. Menschen über Menschen, danach zum Tahirplatz. So viele Leute! Sie kontrollierten am Eingang Taschen und Rucksäcke, denn kein Ausländer oder vermeintlicher Provokateur ohne Rucksack! Wer sind eigentlich „Die“? Nach meiner Beobachtung, alles junge Männer, gut gekleidet. Wenn ich Merkel wäre (was ich Gott sei Dank nicht bin!), dann hätte ich schon Angst vor denen. Sind das welche mit denen Berlin, Paris, Tokio, Washington Politik machen kann? Wird sich bestimmt zeigen. Wer gewinnt denn nun die Macht? Im Gebet die Islamisten und auf dem Tahirplatz die Säkularen? Als ich eben dort war, war das sehr säkular. Coca Cola und Marlboro, das sollen Islamisten sein? Ich bin da sehr skeptisch, andererseits, wer weiß? Vielleicht täusche ich mich. Jedenfalls kaum Gewalt. Polizei blieb ruhig, auch Demonstranten.

Am Mittag: Telefonat mit Markus in Teheran: Iran verhält sich still, Gut so! Israel auch. Was haben die auch zu verlieren? Ein stabiles Regime? Ja vielleicht, aber Glaubwürdigkeit auch und wer will so enden wie die USA? Ich denke Tel Aviv weiß das auch. Aber wenn ich mit den Kollegen in Israel spreche beklagen sie, dass über ihre Probleme keiner redet: Palästina leidet auch. Die haben auch Sorgen und Nöte. Selbst ich in der Botschaft nach den vielen Jahren verstehe immer noch nicht alles in dieser Weltpolitik. Vielleicht haben Zeitungen, YouTube und das Fernsehen mehr Macht als ich dachte. Es ist ein dummes Gefühl sich da nicht sicher zu sein.

Die Armee blieb ruhig, keine Störfälle. Heute auch neue Ladungen Reis eingetroffen. Weiß der Bock mehr als ich? Wenn ja ist das eine Sauerei.

Am Abend Telefonat mit Berlin: Der HSV hat mal wieder verloren, aber Bayern auch. Das ist wahre Gerechtigkeit!